

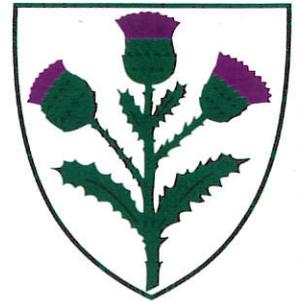


BÜRGERMEISTER
Ing. Wolfgang Kovacs

BÜRGERMEISTERBRIEF

GEMEINDE PARNDORF

September 2018



Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

Der Gemeinderat von Parndorf traf sich am 22. August 2018 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes zur siebenten Sitzung des laufenden Jahres. In diesem Bürgermeisterbrief informiere ich Sie über die dabei getroffenen Entscheidungen. Über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung, in welchem Personalfragen behandelt wurden, kann nur eingeschränkt berichtet werden. Besondere Brisanz lag diesmal in den Berichten: Die Themen „Natura 2000“ in Verbindung mit der Breitspurbahn, die Diskussionen um das Zieselgebiet und die Hochleistungstrasse der ÖBB zeigen, welche großen Themen die Politik der nächsten 10 Jahre bestimmen werden

• GESCHÄFTSORDNUNG GEMEINDEVORSTAND

Die Geschäftsordnung des Gemeindevorstandes wurde vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

• STRAßEN,- UND GEHWEGBAU: VERGABE DER ARBEITEN VON 2018 BIS 2020

Der Gemeinderat hat die Arbeiten für den Straßenbau/Gehwege **einstimmig** zum Preis von € 932.638,61 an den Billigstbieter, die Fa. PORR AG aus Parndorf vergeben. Dieser Gesamtpreis entspricht ungefähr dem Bauvolumen von drei Jahren. Durch die längerfristige Vergabe soll ein günstiger Preis erreicht werden.

• BERICHT AN DEN GEMEINDERAT

a) Prüfungsausschuss vom 10.07.2018

Der Bericht des Prüfungsausschusses wurde vom Gemeinderat **einstimmig** zur Kenntnis genommen. Es gab keine auffälligen Beanstandungen.

b) Natura 2000 Schutzgebiet

Im Zusammenhang mit der Bedrohung durch den Verschiebebahnhof der Breitspurbahn wurden verstärkt Gegenmaßnahmen diskutiert. Dabei ist auch aufgefallen, dass es auf unserem Hotter durchaus schützenswerte Gebiete gibt. Zusätzlich hat der Gemeinderat ja beschlossen, nördlich der Ortschaft die Schwerpunkte Natur, Erholung und Freizeit zu setzen.

Von Seiten der Landesregierung wurde damals zugesagt, dass die Abteilungen des Landes einen Entwurf für ein Natura 2000 Schutzgebiet in unserer Region erarbeiten werden. Dieser Entwurf liegt nun vor. Er umfasst den burgenländischen Teil der Leithaauen, aber auch Teile unserer Freiäcker. In den nächsten Wochen wird es dazu sicher noch viele Diskussionsrunden in den betroffenen Gemeinden geben, danach wird er den EU-Gremien vorgelegt.

c) ÖBB-Hochleistungstrasse Flughafen Schwechat-Budapest

Von Seiten der Gemeinde wurde eine Information bezüglich der geplanten ÖBB-Hochleistungstrasse eingefordert, da wir davon massiv betroffen wären. In den Medien wird immer wieder darüber berichtet, die letzte Information an die betroffenen Gemeinden erfolgte vor drei Jahren. Das dann folgende Treffen war jedoch eingeschränkt informativ. Für den Bereich unserer Gemeinde wurde von der ÖBB nur gesagt, dass es noch keinerlei konkrete Vorstellungen gibt. Fest steht, dass eine Hochleistungsstrecke vom Flughafen Wien nach Budapest geplant ist. In unserer Region sollte zumindest eine Haltestelle für die Pendler sein. Letztendlich ist das Ziel, dadurch eine ganz rasche Verbindung zu den ungarischen Städten Győr und Budapest zu bekommen. Für den Bereich vom Flughafen bis Bruck an der Leitha gibt es schon konkrete Projekte, ab Bruck bleibt alles im Dunkeln!

Für unsere Gemeinde ist es eine ganz entscheidende Frage, da die Gefahr einer nördlichen Trasse sehr groß ist. Diese würde dann durch unser geplantes Erholungsgebiet führen. Südlich der Ortschaft könnte nur noch die bestehende Gleisanlage ausgebaut werden oder ein sehr unwahrscheinliches Tunnelmodell kommen. Die Vertreter der ÖBB waren nicht bereit, hier irgendeine Aussage zu machen. Da werden wohl noch größere und massivere Diskussionen folgen.



d) Informationen vom Leitha-Wasserverband II

Die Gemeinde Parndorf ist Mitglied beim Leitha-Wasserverband II. Der Delegierte Vorstand Daniel Wolfgang informierte über die aktuellen Aktivitäten. Vielen ist gar nicht bewusst, dass Parndorf immerhin einen Anteil von 8,5% am Verband hat. Auch wenn die Leitha ein größeres Stück vom Dorf entfernt ist, so liegt sie doch auf unserem Gemeindehottter. Jährlich müssen aus dem Budget über € 25.000,- für diverse Sanierungen und Säuberungen ausgegeben werden. Dafür bleibt uns aber auch ein Naturjuwel erhalten.

e) Zieselgebiet Parndorf

Das große Zieselgebiet in Parndorf steht unter Naturschutz. Entgegen aller Hoffnungen hat sich diese Kolonie in jene Richtung entwickelt, wo eigentlich Wohngebiet geplant ist. Die BELIG als Grundstückseigentümer hat daher in Kooperation mit den zuständigen Stellen in der Landesregierung eine Gegenstrategie entwickelt. Der angrenzende Wald im Besitz der BELIG soll gefällt werden, damit sich die Ziesel in diese Richtung ausbreiten können. Diese Idee fand im Gemeinderat viele Gegenstimmen. Auch wenn Ersatzaufforstungen vorgeschrieben sind ist es natürlich schade um dieses schöne Waldstück. Für Umweltschützer keine leichte Entscheidung! Es sollen ja die Ziesel geschützt werden, ohne die spärlichen Waldflächen zu reduzieren.

Aber auch die zweite Zieselkolonie im Bereich der Pioneer macht Sorgen. Laut Experten ist die Fläche zu klein, um der Kolonie ein dauerhaftes Überleben zu sichern. Es sollte unbedingt eine Verbindung zur anderen Kolonie geschaffen werden, diese ist aber nur über Privatgrundstücke möglich. In Summe keine leichte Ausgangslage für die Zieselfreunde! Der Gemeinderat hat letztendlich **einstimmig** beschlossen, dass eine Arbeitsgruppe mit den Fachleuten eine akzeptable Lösung suchen sollte.

• ALTSTOFFSAMMELSTELLE mit Parkplätzen Sportareal, Auftragsvergabe Erd- und Baumeisterarbeiten

Die Ausschreibung umfasste die Erd- und Baumeisterarbeiten für die Parkplätze und die neue größere Müllsammelstelle beim Sportareal sowie die Umfassung der Grüninsel. Der benötigte Gehweg wird in Kooperation mit der NEUEN EISENSTÄDTER errichtet, welche auf der anderen Straßenseite Reihenhäuser baut. Der Gemeinderat hat den Auftrag **einstimmig** an den Billigstbieter, die Fa. PORR aus Parndorf zum Preis von € 138.870,61 vergeben.

• VITUSGASSE, Wohnstraße

Dem Gemeinderat lag ein Ansuchen von rund der Hälfte der Anrainer der Vitusgasse vor, diese Straße zu einer Wohnstraße zu machen. Von Seiten der Bezirkshauptmannschaft wird so ein Schritt nicht empfohlen, da es hier sehr weitreichende Auswirkungen gibt. Der Gemeinderat beschloss **einstimmig**, alle Anrainer über die gesetzlichen Auswirkungen zu informieren und auch Alternativen zu besprechen. Erst dann soll eine Entscheidung gefällt werden.

• Örtliches Verkehrskonzept zur LKW-Reduzierung im Ort

Eines der größten Probleme in unserer Gemeinde ist der LKW-Verkehr, vor allem durch die vielen Schottergruben. Eine Arbeitsgruppe des Gemeinderates unter der Leitung von Umweltgemeinderätin Fr. Nebenmayer beschäftigte sich daher schon längere Zeit mit der Entwicklung eines örtlichen Verkehrskonzeptes. Wenn dieses in dieser Form von der Bezirkshauptmannschaft akzeptiert und verordnet wird, könnte der LKW-Verkehr massiv reduziert werden. Der Hauptverkehrsstrom geht dann nicht mehr durch die Ortschaft, sondern über die Autobahn. Der Gemeinderat beschloss dieses Verkehrskonzept **einstimmig**. Es wird nun in das gleichzeitig erstellte regionale Verkehrskonzept eingearbeitet und der BH vorgelegt. Erst die Verordnung ermöglicht dann eine Beschilderung, welche die LKWs auf die Autobahn zwingt.

• Energielieferverträge Strom

Durch das Wachstum der Gemeinde steigt auch der Strombedarf ständig. Es werden daher schon seit einiger Zeit Kostenvoranschläge von Stromlieferanten eingeholt und verglichen. Dadurch konnte zuletzt ein sehr guter Preis erzielt werden. Leider zeigt sich bei den Angeboten für das kommende Jahr eine deutliche Preissteigerung. Diese wird auch in den Privathaushalten mit rund 15 spürbar sein. Der Energielieferauftrag wurde letztendlich **einstimmig** an den Billigstbieter, die Energie Burgenland vergeben.

**• DINHOF Michael, Grundstückverkauf**

Entlang der Bundesstraße in Richtung Neudorf gibt es ein kleines Wegstück, das nur noch von einem Grundbesitzer genutzt wird. Trotzdem hätte die Gemeinde die Verpflichtung zur Instandsetzung. Der Gemeinderat gab daher **einstimmig** die Zusage zum Verkauf um € 2,5 je Quadratmeter.

Personalangelegenheiten wurden wie immer im NICHTÖFFENTLICHENTEIL der Sitzung behandelt:**• Ansuchen um Altersteilzeiten**

Der Gemeinderat stimmte den Ansuchen von Frau Hafenscher Ilse (Köchin) und Herrn Erber Meinhard (Gemeindegewerkschafter) um geblockte Altersteilzeit zu.

• Karenzurlaube

Die Ansuchen um Verlängerung der Karenzurlaube von zwei Mitarbeiterinnen der Kindergärten (Frau Lippert Sibylle und Frau Röhrich Michele) wurden positiv behandelt.

• Auflösungen von Dienstverhältnissen

Der Gemeinderat stimmte zwei Ansuchen um einvernehmliche Auflösungen von Dienstverhältnissen zu (Frau Frey Nina – Tagesheimbetreuerin und Frau Reiter Bettina (Kindergartenhelferin)).

• AUSSCHREIBUNGEN VON DIENSTPOSTEN**Volksschule – Tagesheimbetreuerin***

Gemäß dem Bgld. Gemeindebedienstetengesetz 2014 gelangen beim Gemeindeamt der Gemeinde Parndorf, Volksschule-Tagesheim die Stelle eines/einer Freizeitpädagogin/in, Teilzeit, voraussichtlich ab Oktober 2018, zur Ausschreibung.

Einstufung: Entlohnungsschema A.2, Entlohnungsgruppe gb1 bzw. gb2; das Beschäftigungsausmaß beträgt 28 Wochenstunden inkl. Vorbereitungsstunden. Das Grundgehalt brutto beträgt bei Vollzeit € 2.171,40 (Freizeitpädagogin) oder € 2.419,80 (Einstufung Kindergartenpädagogin) ohne Anrechnung von Vordienstzeiten.

Anstellungserfordernisse: Abschluss des Hochschullehrganges für Freizeitpädagogik oder die Ablegung der Reife- und Diplomprüfung bzw. Diplomprüfung einer Bildungsanstalt für Sozialpädagogik oder einer Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik; die erfolgreiche Ablegung einer Lehrbefähigungs- oder Lehramtsprüfung; die erfolgreiche Ablegung einer Erste Hilfe Ausbildung (kann nachgeholt werden).

Kindergarten Schulgasse – zwei Stellen Kindergartenhelferinnen*

Gemäß dem Bgld. Gemeindebedienstetengesetz 2014 gelangen beim Gemeindeamt der Gemeinde Parndorf, Kindergarten „Schulgasse“ zwei Dienstposten von KindergartenhelferInnen, Teilzeit, voraussichtlich ab November 2018, zur Ausschreibung (eine Stelle unbefristet, die zweite als Karenzvertretung).

Einstufung: Entlohnungsschema I, Entlohnungsgruppe gb3; das Beschäftigungsausmaß beträgt 25 Wochenstunden. Das Grundgehalt brutto beträgt € 1.948,50 (bei Vollzeit ohne Anrechnung von Vordienstzeiten).

Anstellungserfordernisse: Unbeschränkter Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt, volle Handlungsfähigkeit, liebevoller Umgangston mit Kindern, die persönliche und fachliche Eignung, B-Führerschein und abgeleiteter Präsenzdienst. Neben diesen Anstellungserfordernissen ist der Abschluss einer facheinschlägigen Grundausbildung für HelferInnen verpflichtend.

***) Bezüglich der notwendigen Bewerbungsunterlagen wenden sie sich bitte an das Gemeindeamt. Das Ende der Bewerbungsfrist ist der 28.09.2018 um 11:00 Uhr am Gemeindeamt.**

**----- INFORMATIONEN AUS UNSERER GEMEINDE -----****• Vandalismus steigert sich leider**

In den letzten Wochen ist es leider wieder verstärkt zu Vandalismus im Ort gekommen. Hauptziele der zerstörerischen Gruppe sind immer wieder öffentliche Einrichtungen. Zuletzt wurde die WC-Anlage am Badeteich verwüstet. Aber auch auf einigen Kinderspielflächen ist es zu Verunreinigungen und Beschädigungen gekommen. Wir gehen davon aus, dass hier eine kleine Gruppe ihr Unwesen treibt. Wenn sie Beobachtungen machen, so benachrichtigen sie bitte umgehend die Polizei oder die Gemeinde. Wir müssen gemeinsam versuchen, diesem Treiben ein Ende zu machen!

• Pflege der Grünflächen vorm Haus

Die Grünflächen und Gehwege vor den Häusern sind meist im Eigentum der Gemeinde. Trotzdem gibt es in unserem Dorf die gute alte Tradition, dass diese Flächen nach Möglichkeit von den Hauseigentümern betreut werden: Rasen mähen, etwas Unkraut entfernen und eventuell ein Stück Müll aufheben. Kleinere Handgriffe oft, die unser Dorf wesentlich schöner und sauberer machen. Leider wird auf diese Tradition immer mehr vergessen. Unsere Mitarbeiter des Bauhofes können aber unmöglich die gesamte Ortschaft betreuen. Da würden wir wesentlich mehr Personal benötigen, welches letztendlich die Bürger zahlen. Daher ein großes DANKESCHÖN an alle, die diese Arbeit noch machen!

• Leintücher und Handtücher im Kanal

Zuletzt ist es im Kanalpumpwerk in der Bahnstraße einige Male zu Ausfällen gekommen. Wenn diese nicht rasch behoben werden, sind Probleme in den neuen Siedlungsgebieten schwer zu verhindern. Die Ursache für die Ausfälle liegt aber nicht an der Wartung oder der Leistungsfähigkeit der Pumpen. Unverständlicherweise blockieren Gegenstände die Pumpen, die in einem öffentlichen Kanal garantiert nichts verloren haben. So wurden Leintücher und Handtücher vorgefunden, welche die Pumpen blockiert haben. Schwer verständlich, wer solche Gegenstände wie in den Kanal einbringt.

• 25.000 Liter Wasser täglich!

Die lang anhaltende Hitze macht uns allen schwer zu schaffen. So schön die vielen Grünflächen, Bäume, Sträucher und Blumen in unserer Gemeinde auch sind, die Versorgung mit Wasser stellte ein großes Problem dar. Die Mitarbeiter des Bauhofes waren täglich damit beschäftigt, die notwendigsten Bewässerungsarbeiten durchzuführen. Rund 25.000 Liter (!!!) Wasser wurden täglich dafür aufgewendet. Für alle Rasenflächen reichte es trotzdem nicht, andere ebenfalls wichtige Tätigkeiten mussten eben verschoben werden.

• Änderungen bei „Essen auf Rädern“

Bisher hat Herr Horvath Werner die Volksschule mit dem Mittagessen versorgt und zusätzlich auch „Essen auf Rädern“ für die Senioren der Gemeinde geliefert. Zu unserem großen Bedauern muss Hr. Horvath diese Tätigkeit mit Ende Oktober beenden, da ihm nicht mehr die Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Eine andere Küche konnte leider nicht gefunden werden. Von Seiten der Gemeinde wird nun selbstverständlich versucht, hier für November einen neuen Lieferanten zu finden. Essen auf Rädern ist eine überaus wichtige Einrichtung und muss erhalten bleiben!

• E-Bike Kurs des ÖAMTC

Am 20. September 2018 findet im Bereich des Eislaufplatzes vor dem Cafe Gettinger (Hauptstraße 134) ein kostenloser E-Bike Kurs des ÖAMTC statt. Angeboten werden zwei Termine zu je 10 TeilnehmerInnen. Unter Anleitung von Trainern des ÖAMTC wird der richtige Umgang mit dem E-Bike näher gebracht. Anmeldungen dazu bitte am Gemeindeamt deponieren.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister
Wolfgang Kovacs



Alle aktuellen Termine und Informationen über Parndorf auf:
www.gemeinde-parndorf.at

